

## Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates von Zürich

vom 10. Mai 2012

---

### **592. Schriftliche Anfrage der GLP-Fraktion betreffend Kriterien und Kosten für die Durchführung von Studien und Wettbewerben gemäss SIA-Ordnung 142 und 143.** Am 8. Februar 2012 reichte die GLP Fraktion folgende Schriftliche Anfrage, GR Nr. 2012/56, ein:

In letzter Zeit hat die Stadt Zürich mehrere Wettbewerbe nach (oder mindestens in Anlehnung an) SIA Ordnung 142 und Studien nach (oder in Anlehnung an) SIA Ordnung 143 durchgeführt, aus welchen der Eindruck entstand, dass die architektonische oder gestalterische Wirkung der Projekte das Hauptkriterium für die Bewertung durch die Jury bzw. das Beurteilungsgremium war und die Nutzerbedürfnisse sowie die Kosten des Projektes und des Verfahrens zweitrangig sind.

Wir bitten den Stadtrat daher in einem Überblick pro Projekt darzulegen:

- wie die Bewertungskriterien (inkl. deren Gewichtung) lauteten;
- wie die Jurys und Beurteilungsgremien zusammengesetzt und entschädigt wurden (Ausbildung und Funktion in der Jury / im Gremium);
- wie hoch ein allfälliger vorgegebener Kostenrahmen sowie die Projektkosten (falls bereits vorliegend: Schlussabrechnung, sonst budgetiert); und
- wie hoch die Verfahrenskosten für die Durchführung des Wettbewerbs oder der Studie waren.

Diese Zusammenstellung erbeten wir für die letzten 20 (gesamthaft) durchgeführten Studien und Wettbewerbe im Schul-, Tiefbau- und Entsorgungs-, sowie im Hochbaudepartement, sowie für die Projekte Kinderhaus Entlisberg, Sechseläutenplatz, Hardturmstadion, Kunsthäuserweiterung sowie das vom Volk abgelehnte Projekt für das Kongresszentrum am See (Grundlage, weshalb Rafael Moneo den Zuschlag zur Ausarbeitung des Projektes erhalten hat) und - falls bereits vorliegend - für das neue ZSC-Volero-Stadion.

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

### **Einleitende Bemerkungen**

Die Stadt Zürich untersteht bei der Vergabe von Planeraufträgen und von Dienstleistungen den Bestimmungen der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) wie auch der Submissionsverordnung des Kantons Zürich. Die IVöB wurde u.a. mit dem Zweck unterzeichnet, die Märkte der öffentlichen Beschaffungen der Kantone, Gemeinden und anderer Träger kantonaler oder kommunaler Aufgaben zu öffnen. Zudem wurden die Vergaberegeln durch gemeinsam bestimmte Grundsätze harmonisiert sowie die Verpflichtungen insbesondere aus dem Government Procurement Agreement (GPA) und dem Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über bestimmte Aspekte des öffentlichen Beschaffungswesens ins kantonale Recht umgesetzt.

Die Zielsetzungen der IVöB sind insbesondere:

- a) Förderung des wirksamen Wettbewerbs unter den Anbieterinnen und Anbietern;
- b) Gewährleistung der Gleichbehandlung aller Anbieterinnen und Anbieter sowie einer unparteiischen Vergabe;
- c) Sicherstellung der Transparenz der Vergabeverfahren;
- d) wirtschaftliche Verwendung öffentlicher Mittel.

Sehr ähnliche Ziele verfolgen auch die Wettbewerbe nach SIA, mit denen der Vergleich und die Evaluation verschiedener Lösungen ermöglicht werden. Der Projektwettbewerb hat unter

dem Patronat der SIA-Ordnungen 142 bzw. 143 in der Schweiz eine lange Tradition und ist ein wichtiger Erfolgsfaktor im öffentlichen Bauwesen. Die Stadt Zürich als eine der grössten Wettbewerbsveranstalterinnen der Schweiz pflegt diese Tradition seit Jahren; nicht zuletzt haben Projektwettbewerbe zu der hohen Qualität des öffentlichen Raums, von Parkanlagen sowie Neu- und Umbauten in der Stadt Zürich beigetragen. Projektwettbewerbe setzen Vertrauen voraus – im Gegenzug bringen sie aber der Bauherrschaft ein qualitätsvolles Projekt und geeignete Partnerinnen und Partner zu dessen Realisierung.

Die Stadt Zürich führt pro Jahr rund 10 bis 12 Wettbewerbsverfahren durch. Allein das Amt für Hochbauten (AHB) hat seit 1998, als die Submissionsverfahren der öffentlichen Hand neu geregelt wurden, erfolgreich über 80 Verfahren organisiert. Die Verfahren orientieren sich an den SIA-Normen und halten die Vorschriften des Vergaberechts ein.

Dem Projektwettbewerb kommt auch in der aktuellen Diskussion über die Notwendigkeit einer kontrollierten Verdichtung unserer Städte und Agglomerationen eine Schlüsselrolle zu. Der Projektwettbewerb ist ein bewährtes Verfahren zur Qualitätssicherung, das mit Erfolg beim Bauen und Gestalten von öffentlichen Räumen und Gebäuden eingesetzt wird. Je grösser die Komplexität eines Projekts und damit verbunden der Schwierigkeitsgrad der Aufgabe, desto eher stossen selbst erfahrene und kompetente Planerinnen und Planer an ihre Grenzen.

Nicht nur die öffentliche Hand, sondern auch Baugenossenschaften und zunehmend auch private Investoren schätzen Wettbewerbsverfahren bei komplexen Aufgabenstellungen. Das Amt für Hochbauten beispielsweise führt nicht nur Architekturwettbewerbe für städtische Neubauprojekte im Hochbau durch, sondern organisiert diese auch für Baugenossenschaften und Stiftungen, die auf städtischen Baurechtsarealen ein Projekt realisieren möchten. Verschiedene Baugenossenschaften suchen zunehmend auch die Zusammenarbeit mit dem Amt für Hochbauten zur Durchführung von Architekturwettbewerben für ihre eigenen Grundstücke. Dabei werden die Wettbewerbskosten (einschliesslich dem Eigenaufwand des Amtes für Hochbauten) von den Baugenossenschaften und Stiftungen übernommen.

Voraussetzungen für erfolgreiche Wettbewerbsverfahren sind eine sorgfältige Vorbereitung und präzise Definition des Projektrahmens, die Wahl eines einfachen und fairen Verfahrens (Gewährleistung der Anonymität der Teilnehmenden), die Zusammenstellung eines ausgewogenen und kompetenten Preisgerichts sowie die Selektion eines leistungsfähigen und engagierten Teilnehmerfeldes, das bewährte und jüngere Kräfte mit unterschiedlichen Werthaltungen einschliesst. Dadurch wird ein breites Spektrum an verschiedenartigen und realistischen Lösungen ermöglicht. Die Jurierungen anlässlich der Wettbewerbsverfahren werden zudem in der überwiegenden Mehrheit angekündigt und sind so öffentlich zugänglich. Dadurch haben alle Interessierten direkt Gelegenheit, sich über Niveau und Qualität dieses Prozesses ein eigenes Bild zu machen.

Der öffentlichen Hand bieten die Wettbewerbsverfahren eine einzigartige Gelegenheit, unter Abwägung aller Faktoren bei Neubauvorhaben Nutzen und Investition zu optimieren. Da in dieser Phase die späteren Erstellungskosten sehr effizient beeinflusst werden können, ist der Aufwand für diese Verfahren in der Regel sehr gut investiert.

### **Verfahrenskosten**

Die Verfahrenskosten setzen sich in der Regel zusammen aus:

- Honorar Wettbewerbsveranstalterin (Dienstabteilung oder Dritte) für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Verfahrens
- Honorare Experten und Spezialistinnen
- Honorare Jury

- Preisgelder
- Kosten für Wettbewerbsunterlagen (Pläne, Modelle)
- Nebenkosten für Raummiete, Kopien usw.

### **Beurteilungskriterien**

Im Folgenden werden die Beurteilungskriterien, die von einzelnen Dienstabteilungen angewandt werden und die sich je nach Aufgabenstellung unterscheiden, dargelegt. Bei der Beurteilung der Projekte geht es immer zentral um die Frage nach dem bestmöglichen Preis-Leistungs-Verhältnis. Nebst den wirtschaftlichen können auch andere (etwa ästhetische, gestalterische, funktionale) Aspekte bei Jurierungen eine Rolle spielen. Zentral bleibt aber ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Wirtschaftlichkeit und Produkt in der Gesamtsicht.

#### *Amt für Hochbauten, Beurteilungskriterien für Neu- und Ersatzneubauprojekte*

Das Preisgericht beurteilt die eingereichten Wettbewerbsbeiträge immer nach den gleichen vier Hauptkriterien. Auf eine unterschiedliche oder explizite Gewichtung dieser Kriterien wird bewusst verzichtet, denn das Ziel jedes Jurierungsprozesses ist es, die Lösungen anhand der aufgestellten Kriterien fachgerecht und nachvollziehbar gegeneinander abzuwägen und aus einer Gesamtsicht zu werten:

- die Gestalt: Städtebau (Ausdehnung und Grösse des Gebäudes im Verhältnis zu seiner Umgebung sowie die Umgebungsgestaltung) und Architektur (gestalterischer Ausdruck)
- die Funktion: Einhaltung des Raumprogramms und der betrieblich vorgegebenen Abläufe innerhalb der Anlage
- die Ökonomie: Einhaltung der Zielkosten und Abschätzung der Lebenszykluskosten
- die Ökologie: Energiebilanz und Bauökologie.

Bei der Beurteilung der Gestalt eines Projekts geht es vor allem um die wichtige Frage der Verantwortung gegenüber dem städtischen Raum, das heisst, der Nachbarschaft, dem Quartier und der Öffentlichkeit gegenüber. Bei der Bewertung der Funktion geht es darum zu prüfen, ob das Projekt das geforderte Raumprogramm in Menge und Qualität erfüllt und ob das Betriebskonzept effizient umgesetzt wurde. Bei der Ökonomie besteht die Herausforderung in der Beurteilung einer ersten Grobkostenschätzung und den verschiedenen Projektkennzahlen bezüglich den Zielkosten sowie einer Abschätzung der zu erwartenden Lebenszykluskosten. Im Rahmen der Beurteilung der Ökologie geht es um eine Abschätzung der zu erwartenden ökologischen Aufwendungen bei der Erstellung und im Unterhalt sowie um das entsprechende Entwicklungspotenzial.

#### *Amt für Städtebau, Beurteilungskriterien*

##### *1) Beispiel Kongresshaus Zürich*

Bei der Beurteilung der Projekte war es dem Preisgericht ein wichtiges Anliegen, dass der Grundsatz einer nachhaltigen Entwicklung erfüllt wird und die eingereichten Projekte gesamtheitlich betrachtet werden. Diese «gesamtheitliche Architektur» beinhaltet Gesellschaft, Wirtschaft, Umwelt und Kultur. Es galten folgende Beurteilungskriterien:

- Städtebau und Architektur. Hierbei wurde vor allem Wert auf die Gestaltung des neuen «Zürich Forum» (neues Kongresshaus) als Teil der Stadt gelegt und dabei die Kriterien Architektur, Gestaltung und Aussenräume bewertet.
- Betrieb und Funktionalität. Bei der Beurteilung von Betrieb und Funktionalität waren die Nutzungsqualität, Funktionalität und Erschliessung massgebend.
- Wirtschaftlichkeit und Technik. Dabei wurden die Baukosten, das Ertragspotenzial sowie Konstruktion, Gebäudetechnik, Materialkonzept und Energie bewertet.

Die Reihenfolge dieser Kriterien entspricht keiner Wertung. Das Preisgericht wog die Lösungen anhand der einzelnen Kriterien im Sinne einer Gesamtwertung gegeneinander ab.

## *2) Beispiel Sechseläutenplatz*

Hauptkriterien (zwei Drittel der Gewichtung; darunter alle gleichwertig):

- ein städtebauliches Gesamtkonzept von hoher künstlerischer Qualität und dem Ort angemessener Identität
- die Stimmung, Aufenthaltsqualität und der spezielle Ausdruck des Freiraums
- eine innovative Parkhausarchitektur mit überzeugender Lichtführung und -gestaltung
- die optimale Einfügung der Zugänge in den städtebaulichen Kontext und zum Opernhaus
- vielfältige Nutzungs- und Begegnungsmöglichkeiten.

Nebenkriterien (ein Drittel der Gewichtung; darunter alle gleichwertig):

- ein gutes Kosten-Nutzen-Verhältnis der Gesamtlösung sowie die einfache Realisierbarkeit und Bewirtschaftung des Parkhauses
- eine klare Anordnung der Nebennutzungen und eine gute Orientierung
- die Sicherheit im unterirdischen Bauwerk und bei den Zugängen
- überzeugend gelöste Beziehungen zu den angrenzenden Bereichen Bellevue, Utoquai und Stadelhoferplatz
- die Behindertenfreundlichkeit.

Das Preisgericht wog die Lösungen anhand der einzelnen Kriterien im Sinne einer Gesamtwertung gegeneinander ab.

## *Grün Stadt Zürich, Beurteilungskriterien*

### *1) Beispiel Pfingstweid, Quartierpark mit Schulanlage*

Der Quartierpark auf dem Pfingstweidareal ist gleichzeitig auf die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner, der Beschäftigten von Zürich-West sowie der Schülerinnen und Schüler der künftigen Primarschule zugeschnitten. Der Quartierpark soll den Wunsch nach einer grünen Parkanlage erfüllen, die gleichzeitig auch für Flora und Fauna Raum bietet. Die Beurteilung erfolgte nach den folgenden Kriterien:

- Freiraumplanerisches und stadträumliches Gesamtkonzept
- Gestaltung, Funktionalität, Aufenthalts- und Nutzungsqualität
- Vernetzung und Ökologie
- Soziale Nachhaltigkeit/Möglichkeit der Partizipation (Beteiligung)/Veränderbarkeit der Anlage für künftige Bedürfnisse
- Etappierbarkeit der Schulanlage
- Gutes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Dabei wurden die ersten zwei Bewertungskriterien doppelt gewichtet, da nur ein überzeugendes Gesamtkonzept mit einer guten Aufenthalts- und Nutzungsqualität von der Nachbarschaft und Quartierbevölkerung angenommen wird und einen wesentlichen Beitrag zur Quartieraufwertung leistet. Mit einem überzeugenden Gesamtkonzept wird auch gewährleistet, dass die Betriebskosten nicht durch einen nachlässigen Umgang der Bevölkerung mit der öffentlichen Anlage oder gar durch Vandalismus in die Höhe getrieben werden.

## *2) Beispiel Hardaupark*

Das städtische Grundstück beim Albisriederplatz, zwischen Hofrandbebauungen entlang der Hard- und Badenerstrasse sowie der Siedlung Hardau I und II gelegen, wurde als Standort für das neue Oberstufenschulhaus gewählt. In einem breit abgestützten Planungsprozess mit Einbezug der Quartierbewohnenden wurde das Konzept «Schulhaus im Park» festgelegt. Die Parknutzung und die Schulnutzung gelten als gleichberechtigt und hatten im Konzept fließend ineinander überzugehen. Für das neue Oberstufenschulhaus wurde 2002 ein Projektwettbewerb durchgeführt. Die Gestaltung des gesamten Aussenraums (Schule und Park) war Bestandteil des Projektwettbewerbs Stadtpark Hardau im Jahr 2004. Ziel des Wettbewerbs war, mit dem neuen Park dank einem überzeugenden Gestaltungskonzept einen wesentlichen Beitrag zur Aufwertung des Hardauquartiers zu leisten und über die Qualität der Aufwertung die Kosten so tief wie möglich zu halten, die durch nachlässige Nutzung oder Vandalismus entstehen können. Der Park ist auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Nutzenden zugeschnitten, was eine hohe Nutzungsflexibilität erfordert. Die Beurteilung erfolgte nach den folgenden Kriterien, wobei das erste Bewertungskriterium doppelt gewichtet wurde:

- Landschaftsarchitektonische Qualität (städtebauliches und landschaftliches Gesamtkonzept, Gestaltungsqualität)
- Nachhaltigkeit (Nutzungsqualität, Materialisierung, Quartierverträglichkeit)
- Wirtschaftlichkeit (Investitions- und Folgekosten, Etappierung).

### *Tiefbauamt, Beurteilungskriterien anhand Beispiel Vulkanplatz*

Der Vulkanplatz wird massgeblich durch die zukünftigen Verkehrsinfrastrukturanlagen geprägt. Es ist das Ziel, durch eine hochwertige Aussenraumgestaltung diese Anlagen Teil des Stadtraums werden zu lassen und für das Gebiet Altstetten-Juch eine gute Adresse zu schaffen. Die Nutzenden des Vulkanplatzes sollen eine hohe Aufenthalts- und Durchgangsqualität erleben. Folgende allgemeine Rahmenbedingungen müssen dazu gewährleistet sein: gute Übersichtlichkeit, gute Orientierung, klare Information für die Umsteigebeziehungen, Sicherheit innerhalb des Verkehrsgefüges, Kurzweil, interessante Blickbeziehungen, interessante Erdgeschoss-Nutzungen, Entflechtung von Aufenthalt und Durchgang, gute Aufenthaltsorte und Sitzgelegenheiten. Dabei soll der Platz gleichzeitig für die Beschäftigten im Bahnhofsgelände wie für die Bewohnerinnen und Bewohner sehr gut nutzbar sein.

Für die Beurteilung der Vorschläge galten folgende Beurteilungskriterien. Das Preisgericht wog die Lösungen anhand der einzelnen Kriterien im Sinne einer Gesamtwertung gegeneinander ab:

- Platzkonzept/Gestaltung
- Nutzungs-/Sozialgerechtigkeit
- Ökologie/Umweltgerechtigkeit
- Gebrauchswert der Anlage
- Nachhaltigkeit/Wirtschaftlichkeit

### *Amt für Hochbauten, Ökonomie und Ökologie*

Das Amt für Hochbauten fordert von allen Wettbewerbsteilnehmenden einen Nachweis, dass die Zielwerte der ökonomischen und ökologischen Nachhaltigkeit eingehalten werden. Eignend dafür wurde die Wettbewerbskalkulation, ein auf Excel basierendes Werkzeug, vor einigen Jahren entwickelt. Mittlerweile wird es auch von vielen anderen öffentlichen, gemeinnützigen und privaten Bauträgerinnen angewandt. Die Wettbewerbskalkulation ist Bestandteil der ausgegebenen Wettbewerbsunterlagen und wird vom Amt für Hochbauten für jede Aufgabe anhand eines vorgängig entwickelten Testprojekts spezifisch für die jeweilige Bauaufgabe eingerichtet. Die Wettbewerbsteilnehmenden können anhand ihres Raumpro-

gramms, ihrer Mengenauszüge (Makroelemente) und ihrer Bauqualität die Differenz der erwarteten Erstellungskosten von den vorgegebenen Zielkosten überprüfen und so ihre Projekte während ihrer Arbeit in Bezug auf die Ökonomie und Ökologie laufend optimieren.

### **Beurteilungsgremien/Entschädigung**

In Bezug auf Zusammensetzung und Rollen der Beurteilungsgremien orientiert sich die Stadt Zürich an den SIA-Normen. Die Beurteilungsgremien setzen sich in der Regel je hälftig aus Sachpreisrichterinnen und -richtern und Fachpreisrichterinnen und -richtern zusammen. Unter den Sachpreisrichterinnen und -richtern finden sich die Vertretenden der Auftraggeberin oder des Auftraggebers bzw. der Bauherrschaft (gelegentlich auch verstärkt durch Immobiliensachverständige, Nutzende bzw. Vertretende aus dem Quartier), unter den Fachpreisrichterinnen und -richtern finden sich in der Regel unabhängige Architektinnen und Architekten und Landschaftsarchitektinnen und -architekten. Sie werden für jedes Verfahren aufgrund ihrer Erfahrung mit besonderer Sorgfalt ausgewählt.

Zur Sicherstellung der Prozess- und Ergebnisqualität wird die Rolle der Moderation bzw. des Vorsitzes in der Regel durch eine geübte Fachperson aus den einzelnen Dienstabteilungen wahrgenommen. Eine Entschädigung für den Einsatz im Preisgericht wird nur an die unabhängigen Fachpreisrichterinnen und -richter bzw. an von der Bauherrschaft unabhängige Sachpreisrichterinnen und -richter entrichtet. Die Entschädigung erfolgt gemäss den Ansätzen der Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren (KBOB) Kategorie A. Der Aufwand pro Preisrichterinnen und -richter bewegt sich zwischen rund 30 bis 40 Stunden pro Wettbewerb. Spezialistinnen und Spezialisten kontrollieren im Rahmen der Vorprüfung vorgängig die Einhaltung bzw. allfällige Abweichungen von den gestellten Rahmenbedingungen. Anlässlich dieser Vorprüfung werden beispielsweise beim Amt für Hochbauten auch die Wettbewerbskalkulationen der Teilnehmenden durch die Fachstellen Projektökonomie und Projektökologie plausibilisiert.

### **Separate Aufstellung mit Angaben zu den letzten 20 Wettbewerbsverfahren**

In einer separaten Tabelle sind für die letzten 20 durchgeführten Wettbewerbe der Stadt Zürich die gewünschten Angaben wie die Zusammensetzung der Preisgerichte, deren Entschädigung, die Zielkosten und die Verfahrenskosten zusammengestellt.

Vor dem Stadtrat  
die Stadtschreiberin  
**Dr. Claudia Cuche-Curti**

Wettbewerbe Amt für Hochbauten (AHB)

AHB: Amt für Hochbauten  
AfS: Amt für Städtebau  
GSZ: Grün Stadt Zürich  
TAZ: Tiefbauamt Zürich

abgerechnete Wettbewerbe

| Wettbewerb                                               | Verfahren                                                               | Besteller                                                            | Wohnungen | Fachpreisgericht                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Entschädigung Preisgericht                                                                                                                                                                                 | Sachpreisgericht                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Zielkosten BKP 1-9 CHF (exkl. Res., inkl. 8 % MWST) | Verfahrenskosten total CHF                                  |
|----------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|-----------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| Kunsthaus-Erweiterung, Zürich-City                       | Projektwettbewerb selektiv (20 Teams)<br>Fachplaner obligatorisch 2008  | Kunsthaus / Stadt Zürich                                             | -         | Dr. Carl Fingerhuth, Prof. Architektur (Moderation)<br>Franz Eberhard, Direktor AfS (*)<br>Eraldo Consolascio, Architekt<br>Dr. Christophe Girot, Prof. Landschaftsarchitektur<br>Stefan Bitterli, Kantonsbaumeister (*)<br>Peter Baumgartner, Stv. Kantonaler Denkmalpfleger (*)<br>Dr. Laurids Ortner, Prof. Architektur<br>Dr. Hilde Leon, Prof. Architektur<br>Dr. Francine Houben, Prof. Architektur<br>Emanuel Christ, Architekt<br>Daniel Niggli, Architekt | Entschädigung gemäss KBOB 2008<br>Kat. A Fr. 200.--/Std. (exkl. MwSt.) x 44 h<br>rund 8'800.-- pro Sach-/FachpreisrichterIn<br>(*) keine Entschädigung                                                     | Walter B. Kielholz, Präsident Zürcher Kunstgesellschaft (Vorsitz) (*)<br>Dr. Thomas Wagner, Präsident Stiftung Zürcher Kunsthaus (*)<br>Dr. Christoph Becker, Direktor Kunsthaus Zürich (*)<br>Elmar Ledergerber, Stadtpräsident (*)<br>Stadträtin Kathrin Martelli, VHD (*)<br>Dr. Christian Bühle, Kunsthaus Zürich (*)<br>Peter Fischli, Künstler<br>Prof. Dr. Norbert Zimmermann, Stiftung Preussischer Kulturbesitz<br>Dr. Maja Oeri, Basel (*)<br>Dr. Theodora Vischer, Schaulager Laurenz-Stiftung | 188 Mio.                                            | 1.67 Mio.<br>(inkl. Vorstudien)                             |
| Wohnsiedlung Kalkbreite, Zürich-Aussersihl               | Projektwettbewerb offen 2009                                            | Genossenschaft Kalkbreite                                            | 55        | Peter Ess, Direktor AHB (Vorsitz) (*)<br>Marc Ryf, Architekt<br>Sabina Hubacher, Architektin<br>Patrick Gmür, Architekt<br>Mateja Vehovar, Architektin<br>Barbara Burren, Architektin                                                                                                                                                                                                                                                                              | Entschädigung gemäss KBOB 2008<br>Kat. A Fr. 200.--/Std. (exkl. MwSt.) x 30 h<br>rund 6'000.-- pro FachpreisrichterIn<br>(*) keine Entschädigung<br>(Verfahren wurde nicht von der Stadt finanziert)       | Arno Roggo, Direktor Liegenschaftenverwaltung (*)<br>Astrid Heymann, Vizeprärs. Genossenschaft Kalkbreite (*)<br>Res Keller, Geschäftsführer Genossenschaft Kalkbreite (*)<br>Gudrun Hoppe, Genossenschaft Kalkbreite (*)<br>Sonja Anders, Genossenschaft Kalkbreite (*)                                                                                                                                                                                                                                  | 74 Mio.                                             | 550'000<br>(Verfahren wurde nicht von der Stadt finanziert) |
| Kinderhaus Entlisberg / Kinderkrippe, Zürich-Wollishofen | Projektwettbewerb offen 2009                                            | IMMO                                                                 |           | Ueli Lindt, AHB (Vorsitz) (*)<br>Wim Eckert, Architekt<br>Marisa Feuerstein, Architektin<br>Erika Fries, Architektin<br>Mark Darlington, Architekt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Entschädigung gemäss KBOB 2008<br>Kat. A Fr. 200.--/Std. (exkl. MwSt.) x 30 h<br>rund 6'000.-- pro FachpreisrichterIn<br>(*) keine Entschädigung                                                           | Marianne Walther, Immobilien-Bewirtschaftung (*)<br>Johann Spescha, Sozialdepartement (*)<br>Hansjörg Haas, Leiter Kinderhaus Entlisberg (*)<br>Markus Müller, Immobilien-Bewirtschaftung (*)                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 2.3 Mio.                                            | 348'200                                                     |
| Restaurant Fischerstube, Zürich-Riesbach                 | Projektwettbewerb selektiv (6 Teams)<br>2010                            | LV                                                                   |           | Ursula Müller, AHB (Vorsitz) (*)<br>Jürg Conzett, Bauingenieur<br>Thomas Hasler, Architekt<br>Walter Vetsch, Landschaftsarchitekt<br>Christoph Mathys, Architekt                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Entschädigung gemäss KBOB 2009<br>Kat. A Fr. 210.--/Std. (exkl. MwSt.) x 30 h<br>rund 6'300.-- pro Sach-/FachpreisrichterIn<br>(*) keine Entschädigung                                                     | Arno Roggo, Direktor Liegenschaftenverwaltung (*)<br>Axel Fischer, Grün Stadt Zürich (*)<br>Jan Capol, Denkmalpflege, AfS (*)<br>Reto S. Fuchs, Gastropezialist                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 12 Mio.                                             | 330'000                                                     |
| Wohnsiedlung Altwiesenstrasse, Zürich-Schwamendingen     | Projektwettbewerb selektiv (10 Teams)<br>2010                           | Graphis Baugenossenschaft                                            | 115       | Jeremy Hoskyn, AHB (Vorsitz) (*)<br>Alain Roserens, Architekt<br>Margrit Althammer, Architekt<br>Ivo Möschlin, Architekt<br>Lukas Schweingruber, Landschaftsarchitekt<br>Ariane Dirlewanger, AHB (*)                                                                                                                                                                                                                                                               | Entschädigung gemäss KBOB 2009<br>Kat. A Fr. 210.--/Std. (exkl. MwSt.) x 30 h<br>rund 6'300.-- pro Sach-/FachpreisrichterIn<br>(*) keine Entschädigung<br>(Verfahren wurde nicht von der Stadt finanziert) | Beat Aberergg, Präsident Graphis (*)<br>Heinz Berger, Direktor Graphis (*)<br>Fritz Wälchli, Beisitzer Graphis (*)<br>Peter Roland Wittwer, WMI Bern<br>Michael Tschofen, Architekt Graphis (*)                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 42 Mio.                                             | 360'000<br>(Verfahren wurde nicht von der Stadt finanziert) |
| Wohnsiedlung Katzenbach (Etappen 3 - 5), Zürich-Seebach  | Projektwettbewerb selektiv (10 Teams)<br>2010                           | Baugenossenschaft Glattal                                            | 160       | Jeremy Hoskyn, AHB (Vorsitz) (*)<br>Roger Bolthausen, Architekt<br>Jakob Steib, Architekt<br>Lukas Huggenberger, Architekt<br>Dalila Chebbi, Architektin<br>Brigitte Nyffenegger, Landschaftsarchitektin                                                                                                                                                                                                                                                           | Entschädigung gemäss KBOB 2009<br>Kat. A Fr. 210.--/Std. (exkl. MwSt.) x 30 h<br>rund 6'300.-- pro FachpreisrichterIn<br>(*) keine Entschädigung<br>(Verfahren wurde nicht von der Stadt finanziert)       | Albert Deubelbeiss, Präsident Baugenossenschaft Glattal (*)<br>Thomas Lohmann, Baugenossenschaft Glattal (*)<br>Kurt Williner, Baugenossenschaft Glattal (*)<br>Katrin Wächter, GSZ (*)<br>Markus Zimmermann, Förderstelle gemeinnütziger Wohnungsbau, Schweiz. Verband für Wohnungswesen, Sektion Zürich (*)                                                                                                                                                                                             | 66 Mio.                                             | 410'000<br>(Verfahren wurde nicht von der Stadt finanziert) |
| Wohnsiedlung Areal Tièchestrasse, Zürich-Wipkingen       | Projektwettbewerb selektiv (12 Teams)<br>2010                           | Liegenschaftenverwaltung Baugenossenschaft des eidg. Personals (BEP) | 100       | Christoph Rothenhöfer, AHB (Vorsitz) (*)<br>Barbara Thommen, Architektin<br>David Leuthold, Architekt<br>Samuel Bünzli, Architekt<br>Christoph Schubert, Landschaftsarchitekt<br>Cornelia Mattiello-Schwaller, Architektin                                                                                                                                                                                                                                         | Entschädigung gemäss KBOB 2009<br>Kat. A Fr.210.--/Std. (exkl. MwSt.) x 30 h<br>rund 6'300.-- pro Sach-/FachpreisrichterIn<br>(*) keine Entschädigung<br>(Verfahren wurde nicht von der Stadt finanziert)  | Kurt Altenburger, Präsident Baugenossenschaft des Eidg. Personals (*)<br>Ralf Escher, Baugenossenschaft des Eidg. Personals (*)<br>Jürg Keller, Liegenschaftenverwaltung (*)<br>Urs Küng, Partner Real Estate AG<br>Erich Meier, Baugenossenschaft des Eidg. Personals (*)                                                                                                                                                                                                                                | 48 Mio.                                             | 420'000                                                     |
| Kiosk Badi Mythenquai, Zürich-Enge                       | Projektwettbewerb offen 2011                                            | IMMO                                                                 | -         | Wiebke Rösler, AHB (Vorsitz) (*)<br>Christoph Haerle,<br>Anne Kaestle, Architektin<br>Christoph Girot, Prof. Landschaftsarchitektur<br>Max Bossard, Architekt<br>Christoph Rütimann, Architekt<br>Piroska Vaszary, AfS (*)<br>Charlotte Tschumi, AHB (*)                                                                                                                                                                                                           | Entschädigung gemäss KBOB 2010<br>Kat. A Fr. 210.--/Std. (exkl. MwSt.) x 30 h<br>rund 6'300.-- pro FachpreisrichterIn<br>(*) keine Entschädigung                                                           | Hermann Schumacher, Sportamt Stadt Zürich (*)<br>Katharina Wanner, Immobilien-Bewirtschaftung (*)<br>Axel Fischer, Grün Stadt Zürich (*)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | 5.2 Mio.                                            | 320'000                                                     |
| Schulanlage Blumenfeld, Zürich-Affoltern                 | Projektwettbewerb selektiv (15 Teams),<br>Fachplaner obligatorisch 2011 | IMMO                                                                 | -         | Ursula Müller, AHB (Vorsitz) (*)<br>Rolf Mühlethaler, Architekt<br>Andreas Galli, Architekt<br>Philipp Fischer, Architekt<br>Sibylle Aubort Raderschall, Landschaftsarchitektin<br>Sandra Zacher, AHB (*)<br>Daniel Schmid, AfS (*)                                                                                                                                                                                                                                | Entschädigung gemäss KBOB 2010<br>Kat. A Fr. 210.--/Std. (exkl. MwSt.) x 30 h<br>rund 6'300.-- pro FachpreisrichterIn<br>(*) keine Entschädigung                                                           | Stadtrat Gerold Lauber, VSSD (*)<br>Vera Lang Temperli, Kreisschulpflege Glattal (*)<br>Adrian Stössel, Schuleinheit Im Isengrind (*)<br>Christoph Rohner, Immobilien-Bewirtschaftung (*)<br>Ivan Giarrusso, Immobilien-Bewirtschaftung (*)<br>Adrian Scheidegger, Fachstelle für Schulraumplanung (*)                                                                                                                                                                                                    | 72 Mio.                                             | 640'000                                                     |
| Wohnsiedlung Kronenwiese, Zürich-Unterstrass             | Projektwettbewerb offen 2011                                            | LV/IMMO                                                              | 95        | Jeremy Hoskyn, AHB (Vorsitz) (*)<br>Patrick Gmür, Direktor AfS (*)<br>Bettina Götz, Architektin<br>Mathias Müller, Architekt<br>Pascal Müller, Architekt<br>Rita Mettler, Landschaftsarchitektin<br>Elli Mosayebi, Architektin                                                                                                                                                                                                                                     | Entschädigung gemäss KBOB 2010<br>Kat. A Fr. 210.--/Std. (exkl. MwSt.) x 30 h<br>rund 6'300.-- pro FachpreisrichterIn<br>(*) keine Entschädigung                                                           | Stadtrat Dr. André Odermatt, VHD (*)<br>Martin Koller, Finanzdepartement (*)<br>Jürg Keller, Liegenschaftenverwaltung (*)<br>Claudio Durisch, Liegenschaftenverwaltung (*)<br>Jürg Müller, Liegenschaftenverwaltung (*)<br>Marianne Scheidegger Stöckli, Quartierverein Unterstrass (*)                                                                                                                                                                                                                   | 48.6 Mio.                                           | 570'000                                                     |
| Wohnsiedlung Luggwegstrasse, Zürich-Altstetten           | Studienauftrag auf Einladung (5 Teams)<br>2011                          | Eisenbahner-Baugenossenschaft                                        | 120       | U. Müller, AHB (Vorsitz) (*)<br>Patrick Gmür, Direktor AfS (*)<br>A. Streich, Architekt<br>A. Galli, Architekt<br>W. Ramseier, Architekt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Entschädigung gemäss KBOB 2011<br>Kat. A Fr. 210.--/Std. (exkl. MwSt.) x 25 h<br>rund 5'300.-- pro FachpreisrichterIn<br>(*) keine Entschädigung<br>(Verfahren wurde nicht von der Stadt finanziert)       | Ernst Kellenberger, Präsident Eisenbahner-Baugenossenschaft (*)<br>Schlomo Stokvis, Vorstand Eisenbahner-Baugenossenschaft (*)<br>Sibylle Schmid, Baukommission Eisenbahner-Baugenossenschaft (*)<br>Marianna Stucki, Baukommission Eisenbahner-Baugenossenschaft (*)<br>Jürg Spuler, Primobau AG, Berater Eisenbahner-Baugenossenschaft (*)                                                                                                                                                              | 52.4 Mio.                                           | 380'000<br>(Verfahren wurde nicht von der Stadt finanziert) |
| Wohnsiedlung Im Stückler, Zürich-Altstetten              | Projektwettbewerb selektiv (10 Teams)<br>2011                           | Baugenossenschaft Halde                                              | 280       | Jeremy Hoskyn, AHB (Vorsitz) (*)<br>Urs Primas, Architekt<br>Peter Baumberger, Architekt<br>Regula Iseli, AfS (*)<br>Adrian Meyer, Architekt<br>Martina Voser, Landschaftsarchitektin<br>Kornelia Gysel, Architektin                                                                                                                                                                                                                                               | Entschädigung gemäss KBOB 2011<br>Kat. A Fr. 210.--/Std. (exkl. MwSt.) x 30 h<br>rund 6'300.-- pro Sach-/FachpreisrichterIn<br>(*) keine Entschädigung                                                     | Willi Klose, Präsident Baugenossenschaft Halde (*)<br>Fredy Miethlich, Vizepräsident Baugenossenschaft Halde (*)<br>Hans R. Steiner, Leiter Bau Baugenossenschaft Halde (*)<br>Martin Bürke, Bürke + Partner Immobilienberatung GmbH<br>Alois Koller, Städtischer Vertreter Baugenossenschaft Halde (*)<br>Stafan Roos, Baugenossenschaft Halde (*)                                                                                                                                                       | 110 Mio.                                            | 460000<br>(Verfahren wurde nicht von der Stadt finanziert)  |

Wettbewerbe Amt für Hochbauten (AHB)

laufende Verfahren (budgetierte Kosten)

| Wettbewerb                                                                      | Verfahren                             | Besteller                         | Wohnungen | Fachpreisgericht                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Entschädigung Preisgericht                                                                                                                             | Sachpreisgericht                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Zielkosten BKP 1-9 CHF (exkl. Res., inkl. 8 % MWST) | Verfahrenskosten total CHF                                   |
|---------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------|-----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|
| Zentrum Friesenberg Zürich-Wiedikon                                             | Projektwettbewerb selektiv (10 Teams) | Familienheim-Genossenschaft       | 100       | Jeremy Hoskyn, AHB (Vorsitz) (*)<br>Adrian Streich, Architekt<br>Andreas Hofer, Architekt<br>Thomas Pulver, Architekt<br>Ursina Fausch, Architektin<br>Lukas Schweingruber, Landschaftsarchitekt<br>Mireille Blatter, AfS (*)                                                                                          | Entschädigung gemäss KBOB 2011<br>Kat. A Fr. 210.--/Std. (exkl. MwSt.) x 30 h<br>rund 6'300.-- pro FachpreisrichterIn<br>(*) keine Entschädigung       | Alfons Sonderegger, Präsident Familienheim-Genossenschaft Zürich (*)<br>Andreas Hurter, Familienheim-Genossenschaft Zürich (*)<br>Sascha Fässler, Familienheim-Genossenschaft Zürich (*)<br>Karin Vasella, Familienheim-Genossenschaft Zürich (*)<br>Andreas Hofer, Vertreter Baugenossenschaft mehr als wohnen (*)<br>Josef Köpfli, Familienheim-Genossenschaft Zürich (*) | 75 Mio.                                             | 490'000<br>(Verfahren wurde nicht von der Stadt finanziert)  |
| Areal Hornbach, Wohnen, Werkhof, Betreuungsstätte, Gewerbe, Zürich-Seefeld      | Projektwettbewerb selektiv (15 Teams) | LV/IMMO                           | 110       | Ursula Müller, AHB (Vorsitz) (*)<br>Patrick Gmür, Direktor AfS (*)<br>Marco Graber, Architekt<br>Markus Peter, Architekt<br>Christoph Gantenbein, Architekt<br>Elli Mosayebi, Architektin                                                                                                                              | Entschädigung gemäss KBOB 2011<br>Kat. A Fr. 210.--/Std. (exkl. MwSt.) x 38 h<br>rund 8'000.-- pro FachpreisrichterIn<br>(*) keine Entschädigung       | Stadtrat Martin Vollenwyder, FV (*)<br>Jürg Keller, Liegenschaftenverwaltung (*)<br>Markus Feer, Liegenschaftenverwaltung (*)<br>Markus Ziegler, Immobilien-Bewirtschaftung (*)<br>Karl Stammnitz, Grün Stadt Zürich (*)                                                                                                                                                    | 77 Mio.                                             | 640'000                                                      |
| Areal Hardturm: Stadion Zürich, Zürich-West                                     | Projektwettbewerb selektiv (12 Teams) | Stadtrat                          | -         | W. Rösler, Direktorin AHB (Vorsitz) (*)<br>Patrick Gmür, Direktor AfS (*)<br>H. Nienhoff, Architekt<br>M-C. Bétrix, Architektin<br>Reto Pfenninger, Architekt<br>A. Krischanitz, Architekt<br>Joseph Fink, Prof. für Tragwerkswissenschaften<br>Martina Voser, Landschaftsarchitektin<br>S.imon Courvoisier, Architekt | Entschädigung gemäss KBOB 2011<br>Kat. A Fr. 210.--/Std. (exkl. MwSt.) x 38 h<br>rund 8'000.-- pro Sach-/FachpreisrichterIn<br>(*) keine Entschädigung | Stadtrat Dr. André Odermatt, VHD (*)<br>Stadtrat Gerold Lauber, VSSD (*)<br>François Allen, Direktor TAZ (*)<br>Ancillo Canepa, Präsident FCZ (*)<br>Marcel Meier, CEO GCZ (*)<br>Renato Saitta, Leiter Projektentwicklung Hardturm AG<br>Monika Spring, Co-Präsidentin IG Hardturmquartier (*)<br>Andreas Bühler, Stv. Direktor Sportamt (*)                               | 150 Mio.                                            | 1.73 Mio.<br>(inkl. Vorstudien)                              |
| Areal Hardturm: Wohnungsbau, Zürich-West                                        | Projektwettbewerb offen               | LV/ Stiftung f. kinderreiche Fam. | 160       | W. Rösler, Direktorin AHB (Vorsitz) (*)<br>Patrick Gmür, Direktor AfS (*)<br>M-C. Bétrix, Architektin<br>Reto Pfenninger, Architekt<br>A. Krischanitz, Architekt<br>Simon Courvoisier, Architekt<br>Martina Voser, Landschaftsarchitektin                                                                              | Entschädigung gemäss KBOB 2011<br>Kat. A Fr. 210.--/Std. (exkl. MwSt.) x 33 h<br>rund 6'300.-- pro FachpreisrichterIn<br>(*) keine Entschädigung       | Arno Roggo, Direktor Liegenschaftenverwaltung (*)<br>Martin Koller, Departementssekretär Finanzdepartement (*)<br>Claudio Durisch, Liegenschaftenverwaltung (*)<br>Eva Sanders, Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien (*)<br>Monika Spring, Co-Präsidentin IG Hardturmquartier (*)<br>Jürg Müller, Liegenschaftenverwaltung (*)                                      | 75 Mio.                                             | 850'000                                                      |
| ZSC Lions und Volero Zürich, Eishockey- und Volleyball-Arena, Zürich-Altstetten | Projektwettbewerb selektiv (12 Teams) | ZSC Lions und Volero Zürich       | -         | Ursula Müller, AHB (Vorsitz) (*)<br>Peter Noser, AfS (*)<br>Adrian Meyer, Architekt<br>Daniele Marques, Architekt<br>Tim Hupe, Architekt<br>Mario Monotti, Bauingenieur<br>Marie-Noelle Adolph, Landschaftsarchitekt<br>Christian Leuner Fischer, Architekt                                                            | Entschädigung gemäss KBOB 2011<br>Kat. A Fr. 210.--/Std. (exkl. MwSt.) x 44 h<br>rund 9'300.-- pro FachpreisrichterIn<br>(*) keine Entschädigung       | Stadtrat Gerold Lauber, VSSD (*)<br>Peter Zahner, CEO ZSC Lions (*)<br>Hans-Peter Schwald, VR ZSC Lions (*)<br>Stav Jacobi, CEO Volero Zürich (*)<br>Arno Roggo, Direktor Liegenschaftenverwaltung (*)<br>Ernst Tschannen, Direktor GSZ (*)<br>Patrick Scarpelli, CCTM, Bauherrenvertreter ZSC Lions und Volero Zürich (*)                                                  | 184 Mio.                                            | 1.17 Mio.<br>(Verfahren wird nicht von der Stadt finanziert) |



Wettbewerb Amt für Städtebau (AfS)

| <div><div></div><div>abgerechnete Wettbewerbe</div></div> |                                                                                                                |                                                                                                                                |   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |                                                                                                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                                                     |                                                                                                                                                 |
|-----------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Wettbewerb                                                | Verfahren                                                                                                      | Besteller                                                                                                                      |   | Fachpreisgericht                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Entschädigung Preisgericht                                                                                                                             | Sachpreisgericht                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Zielkosten BKP 0-9 CHF (exkl. Res., inkl. 8 % MWST) | Aufgelaufene Kosten total bis Projektabbruch CHF                                                                                                |
| Kongresshaus Zürich (vgl. auch Weisung GR Nr. 2010/535)   | Projektwettbewerb selektiv (20) 2005                                                                           | Zürich Forum AG: Stadt Zürich ( 27% der Aktien), Karl Steiner AG, IG Zürich Forum, Kongresshaus-Stiftung, H. Kracht's Erben AG | - | Peter Zumthor, Architekt (Vorsitz)<br>Stefan Bitterli, Kantonsbaumeister (*)<br>Franz Eberhard, Direktor AfS (*)<br>Dr. Christophe Girot, Prof. Landschaftsarchitektur<br>Lluís Mateo, Architekt<br>Farshid Moussavi, Architektin<br>Benedetta Tagliabue, Architektin<br>Christian Kerez, Architekt                                             | Entschädigung gemäss KBOB 2005<br>Kat. A Fr. 195.--/Std. (exkl. MwSt.)<br>(*) keine Entschädigung                                                      | Stadträtin Kathrin Martelli, VHD (*)<br>Stadtrat Martin Vollenwyder, FV (*)<br>Peter Steiner, VR-Präsident, Karl Steiner AG (*)<br>Thomas Wagner, IG Zürichforum (*)<br>Claudia Depuoz, Kongresshaus-Stiftung (*)<br>Hans Syz, Tonhalle Zürich (*)<br>Andrea Kracht, Kracht's Erben AG (*)<br>Thomas Lange, Kracht's Erben AG (*)                                         | 380 Mio.<br>(inkl. Landkosten)                      | 5.6 Mio., davon 1.54 Mio. zu Lasten Stadt Zürich (inkl. Standortevaluation, Vorstudien Raumprogramm)                                            |
| Wettbewerb                                                | Verfahren                                                                                                      | Besteller                                                                                                                      |   | Fachpreisgericht                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Entschädigung Preisgericht                                                                                                                             | Sachpreisgericht                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Zielkosten BKP 1-9 CHF (exkl. Res., inkl. 8 % MWST) | Verfahrenskosten total CHF                                                                                                                      |
| Sechseläutenplatz                                         | 2-stufiges Verfahren<br>1. Stufe: Skizzenkonkurrenz<br>2. Stufe: Projektwettbewerb mit Überarbeitung 2000/2001 | Stadt                                                                                                                          | - | Paul Bauer, Landschaftsarchitekt, GSZ (*)<br>Stefan Bitterli, Kantonsbaumeister (*)<br>Franz Eberhard, Direktor AfS (*)<br>Dr. Christophe Girot, Landschaftsarchitekt<br>Sibylle Aubort Raderschall, Landschaftsarchitektin<br>Gabriele Kiefer, Landschaftsarchitektin<br>Adolf Krischanitz, Architekt<br>Christian Stern, Landschaftsarchitekt | Entschädigung gemäss KBOB 1999-2002<br>Kat. A Fr. 180.--/Std. (exkl. MwSt.) x 60 h<br>rund 10'800.-- pro FachpreisrichterIn<br>(*) keine Entschädigung | Stadtrat Dr. Elmar Ledergerber, Vorsteher HBD (Vorsitz) (*)<br>Christoph Ackeret, Architekt, Präsident Vereinigung Bellevue & Stadelhofen (*)<br>Dorothee Fierz, Regierungsrätin, Baudirektion des Kt. Zürich (*)<br>Otto Grosskopf, Kaufm. Direktor Opernhaus Zürich AG (*)<br>Stadträtin Kathrin Martelli, Vorsteherin TED (*)<br>Urs Spinnler, Stadtingenieur, TAZ (*) | 17.2 Mio.                                           | 660'000<br>(Diese Kosten sind nicht im Baukredit enthalten. Der Wettbewerb diente als Grundlage für den Gestaltungsplan; danach Wechsel zu TED) |

Wettbewerb Grün Stadt Zürich (GSZ)

| <div><div></div><div>abgerechnete Wettbewerbe</div></div> |                                   |           |   |                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                                                     |                                                   |
|-----------------------------------------------------------|-----------------------------------|-----------|---|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|---------------------------------------------------|
| Wettbewerb                                                | Verfahren                         | Besteller |   | Fachpreisgericht                                                                                                                                                                                                                                                                   | Entschädigung Preisgericht total CHF                                                                                                                                                  | Sachpreisgericht                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Zielkosten BKP 1-9 CHF (exkl. Res., inkl. 8 % MWST) | Verfahrenskosten total CHF                        |
| Pfingstweid, Quartierpark mit Schulanlage Zürich-West     | Projekt- und Ideenwettbewerb 2011 | Stadt     | - | Paul Bauer, Leiter Planung und Bau, GSZ (Vorsitz) (*)<br>Monika Klingele, AfS (*)<br>Brigit Wehrli, Direktorin Stadtentwicklung (*)<br>Udo Weilacher, Landschaftsarchitekt<br>Sandro Balliana, Landschaftsarchitekt<br>Reto Wild, Landschaftsarchitekt<br>Silva Ruoss, Architektin | Entschädigung gemäss KBOB 2011<br>Kat. A Fr. 210.--/Std. (exkl. MwSt.) x 35 h<br>rund 7'300.-- pro Fach/SachpreisrichterIn<br>inkl. Mitwirkungsbeteiligung<br>(*) keine Entschädigung | Stadträtin Ruth Genner, VTED (*)<br>Jürgen Friedrichs, Marazzi Generalunternehmungen AG (*)<br>Andrea Hobi, Vertreterin Bau- u. Wohngenossenschaft KraftWerk1<br>Myrta Studer, Präsidentin Kreisschulpflege Limmattal (*)<br>Fernanda Pedrina, Bewohnerin von Zürich-West                                                                                                 | 11.8 Mio.<br>(ohne Schulanlage)                     | 410'000<br>(inkl. Mitwirkungsprozess im Quartier) |
| Hardaupark                                                | Projektwettbewerb offen 2004      | Stadt     | - | Beatrice Friedli, Landschaftsarchitektin<br>Jeremy Hoskyn, Amt für Hochbauten (*)<br>Peter Märkli, Architekt<br>Rita Mettler, Landschaftsarchitektin<br>Christoph Schenker, Zürcher Hochschule der Künste (*)<br>Johannes Wick, Architekt                                          | Entschädigung gemäss KBOB 2004<br>Kat. A Fr. 190.--/Std. (exkl. MwSt.) x 23 h<br>rund 4'300.-- pro Fach/SachpreisrichterIn<br>(*) keine Entschädigung                                 | Stadtrat Martin Waser, Vorsteher TED (Vorsitz) (*)<br>Paul Bauer, GSZ (*)<br>Barbara Emmenegger, Fachstelle für Stadtentwicklung (*)<br>Rosmarie Frehner, Kreisschulpflege Limmattal (*)<br>Jürg Lenzi, Fachstelle für Schulraumentwicklung (*)<br>Anna Mangia, Quartiervertreterin<br>Alma Smil dit Steinbaum, Quartiervertreterin<br>René Lagler, Grün Stadt Zürich (*) | 10 Mio.<br>(Park und Schulhausumgebung)             | 240'000                                           |

Wettbewerb Tiefbauamt (TAZ)

| <div><div></div><div>abgerechnete Wettbewerbe</div></div> |                        |           |   |                                                                                                                                                                                                                                                 |                                                                                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                       |                            |
|-----------------------------------------------------------|------------------------|-----------|---|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|----------------------------|
| Wettbewerb                                                | Verfahren              | Besteller |   | Fachpreisgericht                                                                                                                                                                                                                                | Entschädigung Preisgericht total CHF                                                                                                                  | Sachpreisgericht                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | Zielkosten BKP 1-9                                                    | Verfahrenskosten total CHF |
| Vulkanplatz                                               | Projektwettbewerb 2007 | Stadt     | - | Sibylle Aubort Raderschall, Landschaftsarchitektin<br>Jane Bihr - de Salis, Landschaftsarchitektin<br>Urs Birchmeier, Architekt<br>Christoph Haerle, Bildhauer/ Architekt<br>Corina Rüegg, freischaffende Künstlerin/<br>Landschaftsarchitektin | Entschädigung gemäss KBOB 2007<br>Kat. A Fr. 200.--/Std. (exkl. MwSt.) x 27 h<br>rund 5'400.-- pro Fach/SachpreisrichterIn<br>(*) keine Entschädigung | François Aellen, Stadtingenieur, TAZ (Vorsitz) (*)<br>René Lagler, GSZ (*)<br>Regula Lüscher, Stv. Direktorin AfS (*)<br>Andreas Steiger, SBB Immobilien Portfolio Management, Development Zürich (*)<br>Markus Büchler, TAZ (*)<br>Roberto Carusone, SBB Immobilien Portfolio Management, Development Zürich (*) | 3.98 Mio.<br>(inkl. Bike+Ride von 900'000)<br>Schlussabrechnung offen | 240'000                    |

|                                                                 |                                                                     |                                     |      |     |     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |                                               |          |  |      |                        |  |                        |                                                   |
|-----------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|------|-----|-----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------|--|------|------------------------|--|------------------------|---------------------------------------------------|
| Zentrum Friesenberg<br>FGZ                                      | Projektwettbewerb<br>selektiv (10 Teams)                            | FGZ                                 | 100  | ZIS | HOJ | Jeremy Hoskyn, AHB (Vorsitz) (*)<br>Adrian Streich, Architekt<br>Andreas Hofer, Architekt<br>Thomas Pulver, Architekt<br>Ursina Fausch, Architektin<br>Lukas Schweingruber, Landschaftsarchitekt<br>Mireille Blatter, AFS (*)                                                                                        | Entschädigung gemäss KBOB 2011<br>Kat. A Fr. 210.--/Std. (exkl. MwSt.) x 30 h<br>rund 6'300.-- pro Fachpreisrichter | Alfons Sonderegger, Präsident Familienheim-Genossenschaft Zürich<br>Andreas Hurter, Familienheim-Genossenschaft Zürich<br>Sascha Fässler, Familienheim-Genossenschaft Zürich<br>Karin Vasella, Familienheim-Genossenschaft Zürich<br>Andreas Hofer, Architekt, Zürich (*)<br>Josef Köpfli, Familienheim-Genossenschaft Zürich | keine (*)Ausnahmen<br>siehe Fachpreisgericht) | 75 Mio.  |  | 800  | 750+An-<br>passung MBS |  | 230'000                | MK: 18.4.2012                                     |
| Neubau WS Hornbach, Werkhof,<br>Betreuungsstätte, Gewerbe       | Projektwettbewerb<br>selektiv (15 Teams)                            | LV / IMMO                           | >110 | KIV | MUU | Ursula Müller, AHB (Vorsitz) (*)<br>Patrick Gmür, Direktor AFS (*)<br>Marco Graber, Architekt<br>Markus Peter, Architekt<br>Christoph Gantenbein, Architekt<br>Ellii Mosayebi, Architektin                                                                                                                           | Entschädigung gemäss KBOB 2011<br>Kat. A Fr. 210.--/Std. (exkl. MwSt.) x 38 h<br>rund 8'000.-- pro Fachpreisrichter | Stadtrat Martin Vollenwyder, FV<br>Jürg Keller, Liegenschaftenverwaltung<br>Markus Feer, Liegenschaftenverwaltung<br>Markus Ziegler, Immobilien-Bewirtschaftung<br>Karl Stammnitz, Grün Stadt Zürich                                                                                                                          | keine                                         | 77 Mio.  |  | 1200 | 1000                   |  | 215'000                | MK: 11.5.2012 mit<br>ODA, VOM                     |
| Areal Hardturm: Stadion Zürich                                  | Gesamtplanerwettbewerb<br>selektiv (12 Teams)                       | Stadtrat                            | -    | DIA | ROW | W. Rösler, Direktorin AHB (Vorsitz) (*)<br>Patrick Gmür, Direktor AFS (*)<br>H. Nienhoff, Architekt<br>M-C. Bétrix, Architektin<br>Reto Pfenniger, Architekt<br>A. Krischanitz, Architekt<br>Joseph Fink, Prof. für Tragwerkswissenschaften<br>Martina Voser, Landschaftsarchitektin<br>Simon Courvoisier, Architekt | Entschädigung gemäss KBOB 2011<br>Kat. A Fr. 210.--/Std. (exkl. MwSt.) x 38 h<br>rund 8'000.-- pro Fachpreisrichter | Stadtrat Dr. André Odermatt, VHD<br>Stadtrat Gerold Lauber, VSSD<br>François Allen, Direktor Tiefbauamt<br>Ancillo Canepa, Präsident FCZ<br>Marcel Meier, CEO GCZ<br>Renato Saitta, Leiter Projektentwicklung Hardturm AG<br>Monika Spring, Co-Präsidentin IG Hardturmquartier<br>Andreas Bühler, Stv. Direktor Sportamt      | keine                                         | 150 Mio. |  | 1700 | 2500                   |  | 330'000                | MK: 5.7.2012 mit<br>ODA, LAG                      |
| Areal Hardturm: Wohnungsbau                                     | Projektwettbewerb<br>offen                                          | LV/ Stifunf f. kinderreiche<br>Fam. | 160  | BOL | ROW | W. Rösler, Direktorin AHB (Vorsitz) (*)<br>Patrick Gmür, Direktor AFS (*)<br>M-C. Bétrix, Architektin<br>Reto Pfenniger, Architekt<br>A. Krischanitz, Architekt<br>Simon Courvoisier, Architekt<br>Martina Voser, Landschaftsarchitektin                                                                             | Entschädigung gemäss KBOB 2011<br>Kat. A Fr. 210.--/Std. (exkl. MwSt.) x 33 h<br>rund 6'300.-- pro Fachpreisrichter | Arno Roggo, Direktor Liegenschaftenverwaltung<br>Martin Koller, Departementssekretär Finanzdepartement<br>Claudio Durisch, Liegenschaftenverwaltung<br>Eva Sanders, Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien<br>Monika Spring, Co-Präsidentin IG Hardturmquartier<br>Jürg Müller, Liegenschaftenverwaltung                | keine                                         | 73 Mio.  |  | 1000 | 1115                   |  | 200'000                | MK: 5.7.2012 mit<br>ODA, VOM                      |
| ZSC Lions und Volero Zürich, Eishockey-<br>und Volleyball-Arena | Projektwettbewerb<br>selektiv (10-12 Teams) Spez.-<br>Fachplaner PQ | ZSC Lions und Volero<br>Zürich      |      | THB | MUU | Ursula Müller, AHB (Vorsitz), (*)<br>Peter Noser, AFS (*)<br>Adrian Meyer, Architekt<br>Daniele Marques, Architekt<br>Tim Hupe, Architekt<br>Mario Monotti, Bauingenieur<br>Marie-Noëlle Adolph, Landschaftsarchitekt<br>Christian Leuner Fischer, Architekt                                                         | Entschädigung gemäss KBOB 2011<br>Kat. A Fr. 210.--/Std. (exkl. MwSt.) x 44 h<br>rund 9'300.-- pro Fachpreisrichter | Stadtrat Gerold Lauber, VSSD<br>Peter Zahner, CEO ZSC Lions<br>Hans-Peter Schwald, VR ZSC Lions<br>Stav Jacobi, CEO Volero Zürich<br>Arno Roggo, Direktor Liegenschaftenverwaltung<br>Ernst Tschannen, Direktor Grün Stadt Zürich                                                                                             | keine                                         | 193 Mio. |  | 1250 | 1700                   |  | 330'000 exkl.<br>MWST. | MK: 17.01.2013 (?)<br>LAG, ZAP, JAS,<br>evtl. SCH |